

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

An die Mitglieder
des Ausschusses für Kindergärten und
Schulen, Familie, Jugend, Integration,
Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport

Datum:
Sachbearbeiter:
Telefon:
E-Mail:

17.06.2016
Lena Bestert
05472/401-21
bestert@badessen.de

Nachrichtlich
an alle Ratsmitglieder
an Gleichstellungsbeauftragte Frau Ann Bruns

E I N L A D U N G

zur **Sitzung des Ausschusses für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend,
Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport**

Sitzungstermin: Dienstag, 28.06.2016, 17:30 Uhr

Ort, Raum: Aula der Grundschule Bad Essen, Niedersachsenstr. 22, 49152 Bad
Essen

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2016
(*Protokoll wird nachgereicht.*)
3. Verwaltungsbericht
 - 3.1. Gemeinde Bad Essen
 - 3.2. Kinderland Bad Essen gGmbH
4. Sanierung des Sole-Freibades Bad Essen
(*Vorlage wird nachgereicht.*)
5. Mitteilungen und Anfragen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Verwaltungsbericht

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister

Vorlage	Vorlage-Nr: FD1/2016/131
Federführend:	Status: öffentlich
Fachdienst 1 Schulen, Kindergärten und zentrale Dienste	WWW-Status: öffentlich
	Datum: 21.06.2016
	Verfasser: Manfred Hallmann
	AZ:

Sanierung des Sole-Freibades Bad Essen			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	28.06.2016	Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport	Beratung
Nichtöffentlich	30.06.2016	Verwaltungsausschuss	Beschluss

Haushaltsmittel

☒ stehen bei Konto Produkt 42430 HP 2016 und 2017 zur Verfügung
☐ sind ☐ überplanmäßig ☐ außerplanmäßig bereitzustellen
☐ Deckungsvorschlag:
☒ Sonstiges: Haushaltsmittel sind bisher in Höhe von 4,1 Mio. € berücksichtigt; in Abhängigkeit von der Beschlussfassung sind weitere Haushaltsmittel für den HP 2017 zu berücksichtigen
☐ Haushaltsmittel werden nicht benötigt

Beteiligung der Ortschaft/en

☐ ist nicht erforderlich
☐ wird noch vorgenommen
☒ ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:
Sitzung des Ortsrates am 20.06.2016: Notwendigkeit, Einsparungen zu realisieren, besteht.
Die Bad Essener Sole sollte weiter im Freibad vorgehalten werden.

Sachverhalt:

In der Ratssitzung am 10. Dezember 2015 hat der Gemeinderat einstimmig dem vorgestellten Konzept zur Sanierung des Sole-Freibades zugestimmt. In der nachfolgenden Ratssitzung am 17. März 2016 sind dann die hierfür geplanten Haushaltsmittel in Höhe von 4,1 Mio. € netto im Haushaltsplan 2016 und in der Finanzplanung 2017 bereitgestellt worden. Damit handelt es sich bei der Freibadsanierung um die Investitionsmaßnahme mit dem größten finanziellen Eigenanteil der Gemeinde Bad Essen seit dem Bestehen der Gemeinde Bad Essen in der jetzigen Form (1972).

Dass eine Sanierung des Sole-Freibades nach fast 60 Betriebsjahren erforderlich ist, ist im Zuge der begleitenden Beratungen in den gemeindlichen Gremien intensiv diskutiert worden. Die Badewassertechnik im Sole-Freibad Bad Essen genügt nicht mehr den aktuellen DIN-Anforderungen. Heutzutage werden deutlich höhere Wassermwälzleistungen pro Stunde zugrunde gelegt als das seinerzeit der Fall war. Aber auch beim Beckenkörper etc. sind die Betriebsjahre mit der Bad Essener Sole inzwischen feststellbar.

In den letzten Wochen und Monaten haben die mit dem Projekt beauftragten Büros Schick-Architekten aus Karlsruhe als verantwortliches Planungsbüro sowie Jager und Partner aus Osnabrück und die Büros Loeper und Hunger aus Bad Essen als Fachplaner eine umfassende Bestandserhebung zum Zustand des Sole-Freibades vorgenommen und die entsprechenden Leistungsausschreibungen vorbereitet und öffentlich durchgeführt. Eine fachliche Beratung der Gemeinde Bad Essen erfolgt in diesem Zusammenhang weiterhin durch den technischen Leiter der Bäder der Stadtwerke Osnabrück.

Anfang und Mitte Juni haben jetzt die Submissionstermine für die wichtigsten Gewerke im Zuge der Freibadsanierung stattgefunden.

Unter Berücksichtigung aller bekannten Nebenkosten würden sich die Kosten der Sanierung des Sole-Freibades auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes auf ca. 5,4 Mio. € belaufen, dies würde ggü. den bisher eingeplanten Haushaltsmitteln eine Steigerung von ca. 30 % bedeuten.

In den bisherigen Diskussionen ist deutlich geworden, dass eine entsprechende Kostensteigerung für die Gemeinde wie Bad Essen finanziell nicht leistbar ist. Daher sind die Planungsbüros beauftragt worden, intensive Überlegungen anzustellen, wie eine deutliche Kosteneinsparung erreicht werden kann. Die hierzu entwickelten Vorschläge sind in den gemeindlichen Gremien bereits andiskutiert worden und werden in der Ausschusssitzung weiter beraten und entschieden werden müssen.

Die bisher vorgeschlagenen Kostenreduzierungen lassen sich der beigefügten Anlage 1 entnehmen. **Welche Einsparungen darüber hinaus realisiert werden können und sollten, ist in der Sitzung zu erarbeiten.**

Die aktuell vorliegende Ausschreibung wird derzeit in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück aufgehoben und die dann beschlossenen Leistungen neu ausgeschrieben.

Ziel soll dabei weiter sein, Anfang September mit den Abbrucharbeiten beginnen. Bei vertretbaren Submissionsergebnisse und einem normalen Winter 2016/2017 sollten die Arbeiten dann planmäßig bis zum Beginn der Saison – voraussichtlich im Juni 2017 fertiggestellt werden können. Ziel ist es weiterhin, dass keine Freibadsaison in Bad Essen ausfällt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt das bisher vorliegende Konzept zur Sanierung und Modernisierung des Sole-Freibades wie folgt anzupassen:

1. ...
2. ...
3. ...

Anlage/n:

Anlage 1: Vorschläge zur Kostenreduzierung

A) Vorschläge zur Kostenreduzierung bei der Sanierung und Modernisierung des Sole-Freibades Bad Essen

Nr.	Betrag	Maßnahme
1	65.000 €	Einsparungen bei den Abbrucharbeiten ggü. der Kostenschätzung
2	262.000 €	Beibehaltung des Einsatzes der Bad Essener Sole im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken; Einsatz Edelstahl 1.4462 im Solebecken und 1.4404 bei der Sprunganlage
3	150.000 €	Beibehaltung des bisherigen Kiosks; Verzicht auf einen neuen Gastronomiestandort
4	85.000 €	Aufbau einer Solarabsorberanlage auf dem Dach des Umkleidegebäudes, wenn die Dacheindeckung abgängig ist
5	85.000 €	Verzicht auf eine Waterclimbing-Anlage
6	20.000 €	Errichtung des Schwimmmeisteraufsichtsbereiches einschl. Sanitärraum mit einem Vollgeschoss
7	60.000 €	Pauschalabzug bei den Garten-, Landschafts- und Pflasterarbeiten
8	20.000 €	Beibehaltung der bisherigen Struktur des Spielplatzes
9	135.000 €	Neukonzeptionierung eines Edelstahlkinderbeckens mit Sprudlern, Rutsche, Wasserlandschaft u.ä.; ohne Wasserkanone und Grotte
10	60.000 €	Beibehaltung Strandbereich, Schaukelbucht, Wasserkanone, 3 Schwallduschen, 1 Brodler, 4 Massagedüsen im Nichtschwimmerbecken; Reduzierung um Rohrliegen und einen Brodler
11	45.000 €	Beibehaltung Kanal zwischen Schwimmerbecken und Nichtschwimmerbecken: ohne Brücke
	<u>987.000 €</u>	

B) Weitere Möglichkeiten zur Kostenreduzierung

Nr.	Betrag	Maßnahme
12	190.000 €	Verzicht auf Breitwellenrutsche (Rutsche, Wassertechnik)
13	392.000 €	Verzicht auf Sprungbeckenanlage (Becken, Sprunganlage, Wassertechnik)